

Neues Rathaus: So sieht der Fahrplan aus

Im Gespräch mit der RP schneidet Bürgermeister Manfred Lommetz verschiedene wichtige Themen für 2014 an. Neben dem Rathaus geht es etwa um den Kunstrasenplatz und den Umbau der Friedhofskapelle.

VON MICHAEL BUSCH

GREFRATH Bürgermeister Manfred Lommetz erklärte im Gespräch mit der Rheinischen Post, dass die Verwaltung plant, den Haushalt 2014 in der Januarsitzung des Rates einzubringen. Nach groben Planungen wird es ein Etat sein, der mit einem Haushaltssicherungskonzept verbunden ist. Die Gemeinde Grefrath muss aller Voraussicht nach um mehr als fünf Prozent der allgemeinen Rücklage in Anspruch nehmen. Lommetz hofft, dass der neue Etat noch vor der Kommunalwahl im Mai verabschiedet wird.

Auch beim geplanten neuen Rathaus, das die Kosten gegenüber dem Ist-Zustand mit zwei Rathäusern senken wird, ist Lommetz ein Stück voran gekommen. Die Raumplanung ist vom Architekten Hansen zusammengestellt worden. Damit kommt man einer endgültigen Kostenschätzung ein großes Stück näher. Der vorläufig geplante Fahrplan sieht so aus: 2014 kaufen und mit dem Umbau beginnen und 2015 den Umzug realisieren. Im neuen Rathaus sind die Büros für die Mitarbeiter geplant, ein Ratssaal, Küche und Kantine sowie die Räumlichkeiten für die Vereine Mum (Mutter und mehr) und „Älter werden in der Gemeinde Grefrath“. Das neue Rathaus soll außerdem ein Mehrgenerationenhaus werden.

Eine weitere erfreuliche Nachricht hatte der Bürgermeister parat. Lommetz: „Es gibt für drei gemeindeeigene Häuser mehrere Kaufinter-



Im kommenden Jahr soll der Kaufvertrag unter Dach und Fach gebracht werden und anschließend mit dem Umbau des leerstehenden Gebäudes der Firma Johnson Controls begonnen werden. Der Umzug der Gemeindeverwaltung könnte im Jahre 2015 über die Bühne gehen.

RP-FOTO (ARCHIV): WOLFGANG KAISER

ressenten. Das sind die Rathäuser in Grefrath und Oedt und das Jugendheim Dingens in Grefrath.“ Lommetz deutete an, dass es vielleicht sogar eine Möglichkeit geben könnte, im Keller des Oedter Rathauses das Museum des Heimatvereins zu erhalten.

Das Planungsbüro Geo 3 aus dem Kreis Kleve plant den möglichen neuen Kunstrasenplatz im Sport-

park Auf dem Heidefeld, der den jetzigen Aschenplatz ersetzen soll. Er soll von den Vereinen SV Grefrath und SuS Vinkrath genutzt werden. Auch hier legte der Bürgermeister Zahlen vor, die verdeutlichen, dass durch die Aufgabe des Vinkrather Platzes, der sich in Privatbesitz befindet, Einsparungen erzielt werden können. Die Kosten für den Neubau liegen bei rund 353000 Euro. Seit

Jahren ist der Platz an der Dorfstraße in Vinkrath während der Wintermonate kaum bespielbar, training ebenfalls oft nicht möglich. Ebenso liegt ein Kunstrasenplatz bei der jährlichen Nutzungsdauer (in Stunden) weit vor dem Naturrasenplatz und einem Tennenplatz. 2000 Stunden (mit Flutlicht) sind es beim Kunstrasen, 400 beim Naturrasen und 1200 beim Tennenplatz. Der

UMZUG IN 2015

„Ampel“-Mehrheit entschied für Ankauf

Die Grefrather CDU sprach sich bis zuletzt vehement gegen den Ankauf des ehemaligen Entwicklungszentrums der Firma Johnson Controls aus. Doch die „Ampel“-Koalition aus SPD, Grünen und FDP waren dafür und damit für den Umzug der Gemeindeverwaltung an den Bronkhorster Weg.

Bürgermeister weist darauf hin, dass, wie in anderen Kommunen seit Jahren praktiziert, sich die Vereine SV Grefrath und SuS Vinkrath kostenmäßig durch „Muskelhypothek“ an den Kosten beteiligen sollen. Lommetz abschließend zum Kunstrasenplatz: „Die jährlichen Finanzierungs- und Unterhaltungskosten liegen rund 8000 Euro niedriger als die Unterhaltung des Naturrasenplatzes an der Dorfstraße in Vinkrath.“

Voran gekommen ist die Verwaltung letztlich auch bei der jetzt 50 Jahre alten Friedhofskapelle und der Leichenhalle. Hier soll es einen Verkauf geben, um dort ein Kolumbarium einzurichten. Im Januar / Februar könnte „die Ausschreibung getätigt werden“, so Manfred Lommetz. Mit Blick auf die Personalsituation im Rathaus möchte der Bürgermeister beim Ausscheiden von Mitarbeitern nicht mehr jede Stelle unbedingt besetzen.